

RECHTSCHREIBUNG

in drei Niveaustufen

- Einzel einsetzbare Einheiten
- Wichtige Rechtschreibregeln



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

Rechtschreibung in drei Niveaustufen

Grundlagen der Grammatik verstehen & festigen im 8.-10. Schuljahr

2. Digitalauflage 2018

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Horst Hartmann
Grafik & Satz: Kohl-Verlag
Umschlagbild: © - fotolia.com

Bildquellen: Kapitel, Lösungen, S. 5, 7, 9, 17, 27, 32, 34, 36, 37, 45, 49: © fotomek - fotolia.com; S. 7: © chones - fotolia.com; S. 8: © GraphicsRF - fotolia.com; S. 10, 48: © kankhem - fotolia.com; S. 11, 12: © nicotombo - fotolia.com; S. 14: © LynxVector - fotolia.com, © thomas222 - fotolia.com; S. 19: © furmananna - fotolia.com; S. 20, 22: © giadophoto - fotolia.com; S. 21 © ChristosGeorghiou - fotolia.com; S. 23: © Glassseeker - fotolia.com; S. 24: © picsfive - fotolia.com; S. 25: © sebra - fotolia.com; S. 26: © cooltree7 - fotolia.com; S. 28: © elenarostunova - fotolia.com, © Gabriele Rohde - fotolia.com; S. 31, 33: © gpointstudio - fotolia.com; S. 35: © Manuela Manay - fotolia.com, S. 38, 40, 42: © Bäckersjunge - fotolia.com; S. 47, 50: © Sveta Che - fotolia.com; S. 50: © valterz - fotolia.com; Heftsymbol: © Angelaravaioli - fotolia.com

Bestell-Nr. P12 891

ISBN: 978-3-96040-619-8

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2016. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.



	<u>Seite</u>
Vorwort & methodisch-didaktische Überlegungen	4
1 Groß oder klein?	5 - 8
• Substantivierung von Verben und Adjektiven – Regeln und Beispiele	5
• Die Übungen	6 - 8
2 Getrennt oder zusammen?	9 - 12
• Zusammensetzungen von Präpositionen und Substantiven	9
• Zusammensetzungen mit Adjektiven und Partizipien	9
• Zusammensetzungen mit Verben	9
• Die Übungen	10 - 12
3 Die Dehnung	13 - 16
• Das Dehnungs-„h“ und das „ie“ – Regeln und Beispiele	13
• Die Übungen	14 - 16
4 Die Schärfung	17 - 23
• Der doppelte Konsonant – Regeln und Beispiele	17
• Ausnahmen – Beispiele	17
• Übungen	18 - 23
5 Die S-Laute	24 - 29
• „s“, „ss“ oder „ß“? – Regeln und Beispiele	24
• Die Übungen	25 - 29
6 Gleich- und ähnlich klingende Laute	30 - 36
• äu – eu, ei – ai, ig – ich, ent – end– Regeln und Beispiele	30
• Die Übungen	31 - 36
7 Straßennamen	37 - 43
• Regeln und Beispiele	37
• Die Übungen	38 - 43
8 Fremdwörter	44 - 50
• Regeln und Beispiele	44
• Die Übungen	45 - 50
Die Lösungen	51 - 64



Vorwort & Methodisch-didaktische Hinweise

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

spätestens sollten ab der 9. Klasse in allen Schulformen die gängigen Rechtschreibregeln mindestens einmal erarbeitet, erläutert und geübt worden sein. Allerdings hat ein Großteil der Schüler* immer wieder Probleme mit einzelnen Bereichen der Rechtschreibung. Deshalb sind auch in den oberen Jahrgängen Wiederholungen und ständig neue Übungen sinnvoll, um das Gelernte nicht schnell wieder zu vergessen.

Dieser Band vermittelt und übt wichtige, grundlegende Rechtschreibregeln in einzelnen, unabhängig voneinander einsetzbaren Einheiten.

Sowohl Material als auch Lösungen sind 3-fach differenziert und zum selbstständigen Arbeiten geeignet. So können durch einfache Binnendifferenzierung nach dem jeweiligen Leistungsvermögen verschiedene Übungen zu einem Rechtschreibphänomen individuell erlernt und trainiert werden.

Die drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung sind im Text mit den entsprechenden Symbolen versehen:

⊙ = grundlegendes Niveau

! = mittleres Niveau

★ = erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden können. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen, als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Aufgabenstellungen.

Im ersten Teil werden grundlegende Regeln erarbeitet und mit einfachen Beispielen erklärt. Die Übungen im differenzierenden Bereich sind dagegen bewusst abwechslungsreicher gestaltet. Hier findet man Lückentexte, Aufgaben zum Erkennen von Rechtschreibregeln, Suchsel, kurze Texte, in denen die Regeln erkannt und angewandt werden müssen und vieles mehr.

Entsprechend dem Spiegelbild der meisten Schulklassen ist das mittlere Niveau mit den meisten Übungen vertreten, die Sie selbstverständlich auch selber noch etwas modifizieren und dann auch in einer anderen Niveaustufe einsetzen können.

Zur Erleichterung der Arbeitskontrolle findet man am Ende entsprechende Lösungsmöglichkeiten. Diese sind teilweise nur Vorschläge, da einige Aufgaben individuelle Lösungen zulassen.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

Horst Hartmann

Symbole: ⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ★ Erweitertes Niveau



Grundsätzlich groß schreibt man:

• **Satzanfänge und Substantive**

Hauptwörter, Nomen, Dingwörter oder Nennwörter **werden groß geschrieben.**

Beispiele: Gestern regnete es. Deshalb nahmen wir den **Bus**.
Wir wurden trotzdem nass.
(der) **Hund**, (die) **Seele**, (ein) **Beispiel**, (ein) **Herz**, (das) **Tor**, (eine) **Idee**.

• **Namen und Titel**

Alle Namen werden groß geschrieben. Titel werden groß geschrieben.

Beispiele: Mehmed und Aische **Metin** sind auf dem Weg zu **Doktor Wagner**. **Herr Wagner** hat gerade Besuch von **Professor Schmidt**, der im Behandlungszimmer **Frau Bauer** untersucht. Sie wurde nach einem Unfall von **Polizeimeister Gerber** in die Praxis gebracht.

• **Substantivierung**

Verben, Adjektive und Partizipien können wie ein Substantiv gebraucht werden. Substantivierte Verben erkennt man oft daran, dass ein Artikel oder eine Präposition mit Artikel davor steht: **am (an dem), beim (bei dem), im (in dem), zum (zu dem)**

Substantivierte Adjektive und Partizipien erkennt man an vorangehenden Wörtern wie

„**alles**“, „**etwas**“, „**nichts**“, „**viel**“, „**wenig**“

Substantivierte Verben, Adjektive und Partizipien werden groß geschrieben.

Beispiele: Ich habe deine Mutter sofort **am Lachen** erkannt. **Beim Essen** sollte man nicht schmatzen. **Im Zeichnen** bin ich super! **Zum Streiten** gehören immer mindestens zwei. Ich wünsche dir **alles Gute**. Ute hat **etwas Komisches** gegessen. Im Fernsehen läuft heute **nichts Gutes**. **Viel Spannendes** gibt es da schon lange nicht mehr. Martina hat mir **wenig Schönes** über dieses Buch erzählt.

• **Anreden**

Das Anredepronomen „**Sie**“ schreibt man groß.

Die Anredepronomen „**du**“ und „**ihr**“ werden klein geschrieben.

Wenn man den Leser aber persönlich anredet (z.B. bei einer SMS oder einem Zettel), kann man du/Du und die genannten Wörter auch großschreiben.

Beispiele: „Findet **ihr** die Rechtschreibung schwer?“
„Kannst **du** mir 2 € leihen?“
„Können **Sie** mir sagen, wo das Kino ist?“

Grundsätzlich klein schreibt man:

- **Adjektive** (z.B. laut, leise, dick, dünn)
- **Adverbien** (z.B. heute, überall, deshalb)
- **Artikel** (z.B. der, die, das, ein, eine)
- **Partizipien** (z.B. lachend, weinend, suchend, singend)
- **Pronomen** (z.B. ich, du, er, sie, es)
- **Präpositionen** (z.B. auf, unter, wegen, trotz)
- **Verben** (z.B. lesen, schreiben, rechnen, denken)






Groß oder klein?



Aufgabe 1: Setze die Verben mit der richtigen Schreibweise sinnvoll in die Hinweistafeln ein.

abspülen – abbiegen – anfassen – betreten (2x) – benutzen – reden – rauchen – stehen – trinken

Im  _____ bügeln.

Das _____ ist strengstens untersagt.

Im Kino ist das _____ nicht gestattet.

Nach dem _____ bitte abspülen.

Das _____ mit dem Busfahrer ist nicht erlaubt.

Nicht zum _____ geeignet.

Das _____ der Baustelle ist verboten.

Zum _____ bitte drücken.

Beim _____ links blinken.

Vor dem _____ Hände desinfizieren.

Aufgabe 2: Setze die richtigen Buchstaben ein.

Piercing

Verena ist 15. Noch. In vier(T/t) __agen wird sie 16 und möchte sich zum (G/g) __eburtstag ein (P/p) __iercing stechen lassen. Ein kleiner Ring im (L/l) __inken Nasenflügel soll es werden. „Meine Eltern sind aber (T/t) __otal dagegen.“, erzählt sie ihrer Freundin Aische. Und ohne die (E/e) __rlaubnis der Eltern will kein Studio ihr (l/i) __hren Wunsch erfüllen, obwohl die (R/r) __echtliche Lage unklar ist. Offiziell gilt das (P/p) __iercen nämlich als Körperverletzung und darf nur mit Zustimmung der zu (P/p) __iercenden Person bzw. (bei Minderjährigen) mit (Z/z) __ustimmung der Eltern erfolgen. Verena hat beim (L/l) __esen im Internet herausgefunden, dass es (P/p) __iercer gibt, die schon 14(J/j) __ährige Kunden stechen, wenn die Eltern dabei sind. Andere Studios haben sich zum (P/p) __iercen ein Mindestalter von 16 gesetzt und wieder andere verlangen vor dem (S/s) __techen sogar den Nachweis der Volljährigkeit. „Dann nimm doch einfach eine Nadel zum (P/p) __ieksen und stich dir selber ein Loch in die Nase.“, schlägt Aische vor. Verena schüttelt (S/s) __chaudernd den Kopf. „Beim (S/s) __elbermachen ist das Risiko einer (l/i) __nfektion doch viel zu groß. Zum (S/s) __techen brauchst du doch (S/s) __terile Nadeln und eine (H/h) __ygienische Umgebung.“, findet sie. Außerdem muss nach dem (D/d) __urchstechen der Haut die Nase doch (D/d) __esinfiziert werden. Nein, da (B/b) __earbeite ich meine Eltern lieber noch etwas. Im (B/b) __earbeiten habe ich nämlich Erfahrung. So habe ich damals auch die Erlaubnis zum(S/s) __chminken bekommen.“, grinst sie. Aische kommt aus dem (L/l) __achen nicht mehr heraus und die beiden gehen Arm in Arm zur (N/n) __ächsten Eisdiele.



Groß oder klein?



Aufgabe 1: Substantiviere diese Verben (mache sie zu Substantiven) und formuliere daraus kurze Aufforderungen bzw. Verbote, die du dann in dein Heft schreibst.



abspülen
abbiegen
anfassen
betreten (2x)
benutzen
reden
rauchen
stehen
trinken

Beispiel:
Im Stehen bügeln.



Aufgabe 2: Schreibe den Text in dein Heft. Achte dabei auf die richtige Schreibweise der fettgedruckten Stellen.



Piercing

Verena ist 15. Noch. In vier **TAGEN** wird sie 16 und möchte sich **ZUM GEBURTSTAG** ein **PIERCING** stechen lassen. Ein kleiner Ring im **LINKEN NASENFLÜGEL** soll es werden. „Meine Eltern sind aber **TOTAL** dagegen.“, erzählt sie ihrer Freundin Aische. Und ohne **DIE ER-LAUBNIS** der Eltern will kein Studio ihr ihren Wunsch erfüllen, obwohl **DIE RECHTLICHE LAGE** unklar ist. Offiziell gilt **DAS PIERCEN** nämlich als Körperverletzung und darf nur **MIT ZUSTIMMUNG** der **ZU PIERCENDEN PER-SON** bzw. (bei Minderjährigen) mit Zustimmung der Eltern erfolgen. Verena hat **BEIM LESEN** im Internet herausgefunden, dass es **PIERCER** gibt, die schon **14-JÄHRIGE** Kunden stechen, wenn die Eltern dabei sind. Andere Studios haben sich **ZUM PIERCEN** ein Mindestalter von 16 gesetzt und wieder andere verlangen vor **DEM STECHEN** sogar den Nachweis **DER VOLLJÄHRIGKEIT**.



„Dann nimm doch einfach eine Nadel **ZUM PIEKSEN** und stich dir selber ein Loch in die Nase.“, schlägt Aische vor. Verena schüttelt **SCHAUDERND** den Kopf. „**BEIM SELBER-MACHEN** ist das Risiko einer Infektion doch viel zu groß. **ZUM STECHEN** brauchst du doch sterile Nadeln und eine **HYGIENISCHE UMGEBUNG**.“, findet sie. Außerdem muss nach **DEM DURCHSTECHEN** der Haut die Nase doch **DESINFIZIERT** werden. Nein, da **BEARBEITE** ich meine Eltern lieber noch etwas. **IM BEARBEITEN** habe ich nämlich Erfahrung. So habe ich damals auch die Erlaubnis **ZUM SCHMINKEN** bekommen.“, grinst sie.

Aische kommt **AUS DEM LACHEN** nicht mehr heraus und die beiden gehen Arm in Arm zur nächsten Eisdiele.